

**Wissenswertes aus der öffentlichen Sitzung des Hundsänger Ortsgemeinderates vom
Dienstag, dem 09. Dez. 2014**

TOP 1 - Wahl des Umweltausschusses - Ausschuss für Umwelt und Soziales-

Im Work-Shop am 18. Okt. 2014 wurde festgelegt, dass der noch nicht gewählte Ausschuss zeitnah gewählt werden soll.

Beschluss I

Der Ortsgemeinderat beschließt in einer offenen Abstimmung die weiteren Mitglieder für den neu geschaffenen Bau- und Umweltausschuss zu wählen.

Die aufgrund der heute beschlossenen Veränderung der Gemeindeausschüsse notwendige Änderung der Hauptsatzung wird in der nächsten öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates beraten und beschlossen.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nimmt der Ortsbürgermeister an dieser Abstimmung nicht teil.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss II

Der Ortsgemeinderat wählt in einer offenen Abstimmung, die Herren Marcel WEIDENFEWLLER und Uwe FISCHER als Mitglieder für den Bau- und Umweltausschuss.

Die Herren Winfried HAFNER und Rüdiger GINKO werden als Ersatzmitglieder für den Bau- und Umweltausschuss gewählt.

Weiter bestimmt der Ortsgemeinderat dass der Ausschuss für „Jugend-Familie -und Senioren“ in der nächsten Sitzung gewählt wird. Alle vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten müssen bis zu diesem Termin befragt werden.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nimmt der Ortsbürgermeister an dieser Abstimmung nicht teil.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 2 - Beratung und Beschlussfassung zur Neuaufstellung des regionalen Raumordnungsplanes Mittelrhein-Westerwald

Die Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald bereitet seit 2010 die Neuaufstellung des regionalen Raumordnungsplans vor. Dabei wird gemäß § 10 Abs. 1 Landesplanungsgesetz ein 2. Anhörungs- und Beteiligungsverfahren durchgeführt, bei dem die kommunalen Gebietskörperschaften die Möglichkeit haben, Stellungnahmen abzugeben. Die Frist hierzu endet am 31.12.2014.

Beschluss

Der Gemeinderat der OG Hundsangen nimmt zum Entwurf des regionalen Raumordnungsplanes Mittelrhein-Westerwald wie folgt Stellung:

1) Die teilweise verbindlichen Vorgaben des Raumordnungsplanes bedeuten einen erheblichen Eingriff in die Planungshoheit der Ortsgemeinden. Es bestehen Bedenken, dass dies im Widerspruch zur Selbstverwaltungsgarantie der Kommunen steht. Dies betrifft beispielsweise die Klassifizierung von Ortsgemeinden in Zentren (Grundzentrum etc.) und die sich daraus ergebenden Entwicklungsmöglichkeiten (Hierarchie der Versorgungsfunktion).

2) Im Kartenmaterial wird auf dem Gebiet der Ortsgemeinde Hundsangen ein Vorbehaltsgebiet für den Rohstoffabbau ausgewiesen. Die Ortsgemeinde bittet um präzisere Angaben zur Art des vermuteten Rohstoffes und zur genaueren Eingrenzung des Gebietes.

Wir regen an, das Gebiet aus folgenden Gründen nicht als Vorbehaltsgebiet auszuweisen:

a. Es handelt sich dabei um ein zusammenhängendes Waldgebiet, das in Teilen als FFH-Schutzgebiet klassifiziert ist. Die Waldfläche ist gleichzeitig als landesweiter Biotopverbund eingetragen.

b. Das zusammenhängende Waldgebiet ist das Naherholungsgebiet der Ortsgemeinde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 1, Enthaltungen : 0

TOP 3 - Beratung und Beschlussfassung über die Installierung von Straßenleuchten im Verlauf der Straße "Tannenweg"

Die OG-Ratsmitglieder Oliver EICHMANN und Bernd KREMER nehmen wegen Vorliegen von Sonderinteresse an der Beratung und Beschlussfassung dieses Top nicht teil. Sie verlassen den Ratstisch.

Finanzielle Deckung:

Für die Neuanschaffung und Installierung von Straßenleuchten, 4 für den Tannenweg und 1 für den Friedhof, sind im Haushaltsplan 2014 der OG Hundsangen unter der Haushaltsstelle 09-54100 - 78533001 Auszahlung für Baumaßnahmen, Erweiterung der Straßenbeleuchtung Bereich Tannenweg und Friedhof, Seite 117, folgende Mittel eingestellt: 10.000,- EUR

Beschluss

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass im Verlauf der Gemeindestraße "Tannenweg" keine durch die Gemeinde finanzierten Straßenleuchten erstellt werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass die Anlieger vor der Bebauung eine Vereinbarung mit der Ortsgemeinde unterschrieben haben. Der Ausschuss weist außerdem darauf hin, dass der Ausbau mit Leuchten nur im Rahmen einer vollständigen Erschließung möglich wäre.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 12, NEIN-Stimmen: 1, Enthaltungen: 0

TOP 4 - Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Gartenstraße, II. Bauabschnitt zwischen Obererbacher Straße und Straße Im Bergmorgen

Wegen § 22 GemO, Vorliegen von Sonderinteressen, verlässt Ratsmitglied Matthias KRÄMER den Ratstisch und nimmt im Zuhörerraum Platz

Sachverhalt:

Seitens der Ortsgemeinde Hundsangen ist vorgesehen in 2016 mit dem Ausbau der Gartenstraße, II. Bauabschnitt, zwischen der Obererbacher Straße und Straße Im Bergmorgen zu beginnen.

Der Ortsbürgermeister und die Verwaltung sollen beauftragt werden, mit einem noch beauftragenden Straßenplanungsbüro, dem Kanalplanungsbüro, den VBG-Werken und der Bau-Abt. der Verbandsgemeindeverwaltung ein Anliegergespräch schnellstmöglich zu organisieren, damit rechtzeitig informiert und die Planung mit einbezogen werden können.

Finanzielle Deckung:

Unter der Haushaltsstelle 09-54100-9600012, Seite 117, sind im Haushaltsplan der OG Hundsangen 3.000,- EUR zur Ausbauplanung der Gartenstraße, II. Bauabschnitt, eingestellt.

Beschluss

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass im Jahre 2016 mit dem Ausbau der Gartenstraße begonnen werden soll.

Seitens des OG-Rates wird angeregt und empfohlen, dass die Gartenstraße, II. Bauabschnitt, ähnlich wie die Gartenstraße, I. Bauabschnitt, geplant und ausgebaut werden kann.

Die Verwaltung wird gebeten, der Ortsgemeinde Hundsangen für diese Maßnahme Planungsbüros zu benennen.

Der Bau- und Umweltausschuss wird mit der Realisierung der Maßnahme beauftragt. Der endgültige Ausbaubeschluss, Beschluss zur Ausschreibung und Anliegerbeitragsbeschluss sind Angelegenheiten des Ortsgemeinderates.

Der Ortsbürgermeister und die Verwaltung werden beauftragt, mit dem Straßenplanungsbüro, dem Kanalplanungsbüro, den VBG-Werken und der Bau-Abt. der Verbandsgemeindeverwaltung ein Anliegergespräch schnellstmöglich zu organisieren, damit rechtzeitig informiert und die Planung mit einbezogen werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 - Bericht des Bürgermeisters

In der öffentlichen Sitzung am 09. Sept. 2014 wurden unter Top 7, Anfragen und Mitteilungen, folgende Fragen gestellt, die zu beantworten sind:

- Aus dem Rat wird eine Aufstellung über die finanzielle Beteiligung der Ortsgemeinde an den Kosten für die Kirmes 2014 gebeten. Außerdem sollte aus der Abrechnung Wörsdörfer die Entwicklung des Getränkeverkaufs erstellt werden.

Der Ortsbürgermeister informiert die Ratsmitglieder über die gewünschten Zahlen.

- Die Absperrung des Feldweges von der Thalheimer Straße bis zur Straße ins Baugebiet Asp wird nachgefragt.

In dieser Angelegenheit wurde in Wallmerod vorgesprochen. Es sind viele Faktoren zu beleuchten und zu prüfen. Die Prüfung der Angelegenheit dauert derzeit noch an. Ich hoffe, dass wir in der nächsten öffentlichen Sitzung über diese Maßnahme beraten und beschließen können.

Brennholzbestellung 2014 - 2015 ist abgeschlossen

Es wurden 200 rm Variante I, in ca. 5 m-Längen am Weg gelagert und 45 rm Schlagabraum bestellt.

Aktion "Saubere Landschaft 2015"

Ist laut schriftlicher Mitteilung der Kreisverwaltung für Samstag, den 18. April 2015, terminiert.

Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft im Jahr 2015"

Die Ausschreibung zu diesem Wettbewerb ist bei den Ortsgemeinden eingegangen. Die Anmeldefrist ist bis zum 06. März 2015. In der Nächsten Sitzung erfolgt die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Thema

Bürger beschweren sich schriftlich über den Zustand und die Gefahren der in Wohngebieten wachsenden Eichenbäume

Mit Schreiben vom 20.10.2014 haben sich die Bürger aus dem Wohngebiet ASP über diesen Missstand schriftlich bei der Verbandsgemeinde beschert. Die Ortsgemeinde ist zur Stellungnahme aufgefordert.

Ich werde darin mitteilen, dass wir im Workshop am 18. Okt. 2014 dieses Thema behandelt haben. Seitens des Ortsgemeinderates ist die Problematik erkannt und Handlungsbedarf

erforderlich. Es ist vorgesehen, dass in Kürze über dieses Thema mit den betroffenen Bürgern zusammen geredet wird.

Top 6 - Bürgerfragestunde

Seitens der anwesenden Bürger werden keine Fragen gestellt

Top 7 - Anfragen - Anregungen - Mitteilungen

Das Jahr 2014 geht dem Ende entgegen.

Ich möchte mich heute für die gute Zusammenarbeit und das zum Wohle unserer Gemeinde geleistete im abgelaufenen Jahr recht herzlich bedanken.

Ich wünsche Euch und Euren Familie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, für das Neue Jahr,- Gesundheit, Glück, Erfolg und ein weiterhin gutes Miteinander.